

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 45

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Gas) in einheitlicher Weise zu ermitteln, so dass die Ergebnisse unmittelbar miteinander verglichen werden können. Sie füllen damit eine Lücke aus, die vielfach als nachteilig empfunden wurde, indem die von Lieferfirmen bisher vorgelegten Wirtschaftlichkeitsberechnungen vielfach auf sehr unterschiedlichen Annahmen für die Ausgangswerte aufgebaut waren und weder Bauherr noch Architekt sie zu beurteilen vermochten. Dabei handelt es sich um Anlagen, deren Kosten für Erstellung und Betrieb einen ansehnlichen Teil des Volksvermögens bzw. des Jahresbudgets ausmachten. Die übersichtlich angeordneten, leicht verständlichen und durch wertvolle Zahlen und Berechnungsbeispiele bereicherten Richtlinien sind jedem, der sich mit Raumheizanlagen zu befassen hat, vor allem jedem Heizungsfachmann wärmstens zu empfehlen. A. O.

Elsners Taschenbuch für den bautechnischen Eisenbahndienst. 29. Jahrgang, 1957. 458 S. Format A 6, mit Abb. Dr. Arthur Tetzlaff-Verlag, Frankfurt a. M. Preis geb. 5 DM.

Die neue Folge des bekannten Taschenbuchs weist wieder eine Reihe gleistechischer Beiträge auf, die — wenn auch auf die Verhältnisse bei der Deutschen Bundesbahn abgestimmt — allgemeines Interesse beanspruchen können und teilweise willkommene Vergleichsmöglichkeiten mit schweizerischen Lösungen bieten. Im Hinblick auf die vermehrte Anwendung von Doppelfederringen beim Oberbau der SBB kommt dem Abschnitt über die Federringe besondere Bedeutung zu. Das handliche und ausstattungsmässig wie die vorhergegangenen Ausgaben mustergültige neue Werk kann allen fachlich Interessierten bestens empfohlen werden. Dr.-Ing. W. Simon, Bern

Handbuch für Sprengarbeiten, Ergänzung Nr. 5. 43 Blätter Format 17,5 × 25 cm. Zu beziehen bei Notz & Co. in Biel. Preis 14 Fr. (für Besitzer des Handbuches).

Dieser Nachtrag (siehe frühere Besprechungen SBZ 1954, S. 77 und 1955, S. 189) enthält das Vorwort von K. H. Fraenkel, ein Verzeichnis der Mitarbeiter und des Inhalts sowie zwei Beiträge: einerseits Diamantbohrung, andererseits Konstruktion und Wirkungsweise der Bohrhämmer mit Druckluftantrieb. Der Stoff ist mit der gewohnten Sorgfalt dargestellt. Red.

Neuerscheinungen:

Automobil-Club der Schweiz, Jahresbericht 1956. 63 S. Bern 1957. Selbstverlag.

Festschrift für Professor Carl Forsell. 110 S. Format A 5, mit Abb. Stockholm 1956.

MITTEILUNGEN

Union internationale de physique pure et appliquée. Diese hat im September 1957 in Rom ihre 9. Generalversammlung abgehalten. Der Union gehören heute 27 Länder an; sie ist in zahlreiche Fachkommissionen gegliedert, die die Aufgabe haben, die internationale Zusammenarbeit auf allen Gebieten der physikalischen Forschung zu pflegen, namentlich durch die Veranstaltung von wissenschaftlichen Kolloquien und Kongressen. Verschiedene Kommissionen wurden neu bestellt, so auch die Akustische Kommission, als deren neuer Präsident Prof. W. Furrer (ETH) gewählt wurde; die übrigen acht Mitglieder kommen aus der Sowjetunion, Frankreich, England, USA, Dänemark, Holland, Deutschland und der Tschechoslowakei.

Photogrammetrie und Grundstückvermessung. Am 22. März 1957 hat in Zürich ein Vortragszyklus Photogrammetrie und Grundstückvermessung stattgefunden (s. SBZ 1957, S. 106). Die gehaltenen drei Referate liegen nun gedruckt vor und können als Sondernummer 3 (48 Seiten) der «Schweiz. Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie» bezogen werden bei der Buchdruckerei Winterthur AG.

Russische Literatur über Kernenergie. Anlässlich des Nuclear Congress vom 11. bis 15. Mai 1957 in Philadelphia wurde vom Conference book service eine Liste von russischen wissenschaftlichen Arbeiten herausgegeben, die ins Englische übersetzt worden sind und bei den Associated Technical Services, P. O. Box 271, East Orange, New Jersey, USA, bezogen werden können. Eine Liste mit Preisangaben liegt auf der Redaktion der SBZ auf.

Persönliches. In den Vereinigten Drahtwerken Biel AG. ist alt Reg.-Rat Dr. h. c. W. Bösiger als Präsident zurückgetreten; sein Nachfolger ist Prof. Dr. R. Durrer, Gerlafingen. — Als Nachfolger des zurückgetretenen Stadtgenieurs J. Luchsinger, Zug, ist Dipl.-Ing. H. Schnurrenberger gewählt worden. — Dr. h. c. A. Roth, Delegierter der AG. Sprecher & Schuh in Aarau, ist Ehrenmitglied des SEV geworden.

WETTBEWERBE

Brücke über das Alzettetal in der Stadt Luxemburg (SBZ 1957, S. 577). Wir haben der ausschreibenden Stelle die Gedanken der schweizerischen Fachleute (s. SBZ 1957, S. 604) zur Kenntnis gebracht, doch lehnt diese es ab, auf die geäußerten Beanstandungen einzutreten. Der Einreichungstermin ist verlängert worden bis 1. März 1958.

Schulhaus mit Turnhalle in Rothrist (SBZ 1957, Nr. 23, S. 360). Es sind rechtzeitig 23 Projekte eingereicht worden. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) A. Barth & H. Zaugg, Aarau, Mitarbeiter H. Schenker, Aarau
 2. Preis (3200 Fr.) Theo Hotz, Wettingen und Zürich
 3. Preis (2300 Fr.) Richard Beriger, Mitarbeiter Christoph Beriger, Wohlen
 4. Preis (1800 Fr.) Robert Hofer, Zürich
 5. Preis (1200 Fr.) Hans Fischer i. Fa. Fischer & Schertenleib, Zofingen
- Ankauf (750 Fr.) Roland Wälchli, Olten
Ankauf (750 Fr.) Rudolf Klöti, Luterbach

Die Pläne sind noch bis Samstag, 9. November im Restaurant «zur Bündnerstube» in Rothrist ausgestellt.

Städtebauliche Gestaltung der äusseren Vorstadt in Schaffhausen (SBZ 1957, Nr. 11, S. 169). Eingereicht wurden zwanzig Entwürfe. Das Preisgericht mit den Architekten W. Henne, Schaffhausen, W. Niehus, Zürich, H. Reinhard, Bern, und M. Kopp, Zürich, als Ersatzmann, fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (5000 Fr.): D. Feth, Schaffhausen
 2. Preis (4600 Fr.): P. Meyer, U. P. Meyer und R. Huber, Schaffhausen
 3. Preis (4200 Fr.): R. Bächtold, Rorschach
 4. Preis (3700 Fr.): K. Scherrer und K. Pfister, Schaffhausen
 5. Preis (2500 Fr.): E. Winzeler, Schaffhausen
- Ankauf (2500 Fr.): E. Moser, Aarau
Ankauf (1500 Fr.): R. Landolt, Zürich

Die Projekte sind noch bis 10. November in der Bachturnhalle, Schaffhausen, ausgestellt. Öffnungszeiten: an Werktagen 14.30 h bis 18.30 h, am Sonntag 10.30 h bis 18.30 h.

Mädchenschulhaus und weitere öffentliche Bauten an der Gundeldingerstrasse in Basel. Teilnahmeberechtigt sind alle seit dem 1. Januar 1957 in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität und die in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten Architekten. Für zugezogene Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen. Fachleute im Preisgericht sind: A. Dürig, Basel, E. Gisel, Zürich, O. Senn, Basel, J. Maurizio, Kantonsbaumeister, Basel, und H. Mohr, Adjunkt des Kantonsbaumeisters mit beratender Stimme. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen dem Preisgericht 20 000 Fr. und für Ankäufe 6000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Zu studieren sind Schulhaus, Sanitätshilfsstelle, Bezirksmagazin, Tagesheim, Kindergarten und Alterssiedlung. Anfragetermin 31. Dezember 1957, Ablieferungstermin 31. März 1958. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Fr. bei der Kasse des Baudepartementes, Münsterplatz 11, während den Kassastunden (Montag bis Freitag 8 bis 11 h und 14 bis 17 h) bezogen werden. Auswärtige Bezüger erhalten sie nach erfolgter Einzahlung der Hinterlage auf Postcheckkonto V 2000 per Post zugestellt.

Handels-Hochschule in St. Gallen (SBZ 1957, Nr. 11 und 12, S. 169 und 185). Das Preisgericht hatte über 117 Projekte zu entscheiden. Es wurden folgende Preise zuerkannt:

1. Preis (7500 Fr. und Empfehlung zur Ausführung Förderer und Otto, Basel)
2. Preis (5500 Fr.) H. Frey, Olten, Mitarbeiter R. Ehrenberg
3. Preis (5000 Fr.) A. Riklin, Zürich
4. Preis (4500 Fr.) E. Del Fabro und B. Gerosa, Zürich
5. Preis (4000 Fr.) Paul R. Kollbrunner, Zürich
6. Preis (3500 Fr.) Dr. R. Rohn, Zürich
- Ankauf (2000 Fr.) C. und M. Magnin und F. Richter, Orbe-Lausanne
- 9 Ankäufe (je 1000 Fr.) P. Labhart, Zürich, Mitarbeiter A. Nägeli
H. Gubelmann und F. Strohmeier, Winterthur, Mitarbeiter R. Frei
H. Morant, St. Gallen
A. Kuhn, Zürich
H. Weideli und W. Gattiker, Zürich, Mitarbeiter E. Kuster
Ch. Steinmann, Zürich, Mitarbeiter A. Rüfenacht
F. Stäheli, St. Gallen
W. Baltzer, St. Gallen, H. Haltmeyer, Bern, und H. Graf, St. Gallen
E. Lanter, Zürich

Sämtliche Projekte sind noch bis Donnerstag, den 21. November, im Kunstmuseum in St. Gallen, Museumstrasse 32, öffentlich ausgestellt. Öffnungszeiten: Freitag und Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Sonntag, Dienstag und Donnerstag 10 bis 17 h, Montag 14 bis 17 h, Mittwoch 10 bis 12 und 14 bis 21 h.

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Einladung zum ETH-Tag 1957

Der ETH-Tag ist angesetzt auf Samstag, 16. November 1957; er wird sich nach traditioneller Art abspielen, wobei an der Feier im Auditorium maximum, 10.30 h, alt Rektor Prof. Dr. K. Schmid den Bericht über das abgelaufene Schuljahr erstatten und der neue Rektor, Prof. Dr. A. Frey-Wyssling, über «Die Welt der vernachlässigten Dimensionen in der Biologie» sprechen wird. Auch der Polyball findet im ETH-Hauptgebäude statt.

Wir bitten unsere Mitglieder schon heute, sowohl an der Feier am Vormittag wie am Polyball der Studierenden am Abend zahlreich teilzunehmen. Wie Sie sich erinnern, wurde der Polyball letztes Jahr zugunsten der Ungarnhilfe nicht durchgeführt. Um so nötiger ist es, dass sich ehemalige und heutige Studierende dieses Jahr zusammenfinden zu einigen Stunden froher Geselligkeit!

Wiederum räumt uns der VSETH einen Vorzugspreis ein: G. E. P.-Mitglieder erhalten eine Paarkarte zu 17 Fr. (statt 28 Fr.), und zwar an der Abendkasse (Türöffnung 20 h, Ballbeginn 21 h) oder im Vorverkauf im Pianohaus Jecklin am Pfauen sowie im Tabakladen Schräml, Ecke Tannenstrasse. Auswärts Wohnende können Ballkarten bestellen beim VSETH, Hauptgebäude ETH Nr. 46a, Telefon (051) 24 24 31, worauf sie ihnen mit Rechnung zugestellt werden. Mit Platzreservierungen kann sich die G. E. P. nicht befassen; jede Teilnehmergruppe muss ihren Tisch selber erkämpfen und halten! Für fröhliches Festtreiben sorgen acht Orchester, so Erwin Lehn vom Südwestfunk, Jazz Bones, Crazy Seven, Zürich, u. a. Der Generalsekretär

ANKÜNDIGUNGEN

Graphische Sammlung der ETH, Zürich

Von heute bis am 22. Dezember werden Originalwerke und Graphik von *Gustave Doré* aus dem Besitz des Strassburger Kunstmuseums gezeigt; werktags 2—5, sonntags 11—12 h.

Eidgenössische Kunststipendien

Schweizer Künstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das Jahr 1958 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1957 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird. Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete

der freien Kunst (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der angewandten Kunst (Keramik, Textilien, Innenausbau, Photographie, angewandte Graphik, Schmuck) konkurrieren. Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb Freie Kunst: 40 Jahre.

Textiltagung

237. Diskussionsstag, veranstaltet durch SVMT/SVCC am Samstag, den 16. November, im Hörsaal der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt, Hauptabteilung C, Unterstrasse 11, St. Gallen.

10.00 Einführung durch Prof. Dr. A. Engeler.

10.10 Dr. G. Dürig, Ciba AG, Basel: «Die Bestimmung der Scheuerfestigkeit von Textilien». Anschliessend Diskussion.

11.30 Dr. O. Wälchli, Leiter des Biologischen Laboratoriums der EMPA C, St. Gallen: «Gegenwärtiger Stand der biologischen Textilprüfung, Wollschutz (Motten- und Käferfäurethet)». Anschliessend Diskussion.

Gemeinsames Mittagessen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, das Biologische Laboratorium der EMPA C zu besichtigen.

Schweizerisches Beleuchtungs-Komitee

Die grosse Bedeutung der Beleuchtungsverhältnisse, unter denen der Mensch lebt, ist heute anerkannt. Um in möglichst weiten Kreisen nach und nach das Verständnis für dieses Gebiet, und zwar sowohl bezüglich der künstlichen als auch der natürlichen Beleuchtung, zu fördern, bemüht sich das Schweizerische Beleuchtungs-Komitee, die neuesten Erkenntnisse und den heutigen Stand der Beleuchtungstechnik den Architekten, Ingenieuren, Technikern und Bauherren zu vermitteln. Zu diesem Zweck veranstaltet es ausser Diskussionsversammlungen vorerst eine Exkursion zur Besichtigung der Klosterkirche Einsiedeln. Diese findet am 14. November 1957 statt (Fahrpreis hin und zurück Fr. 6.50). Die Klosterkirche ist vor wenigen Jahren mit einer neuen Beleuchtungsanlage versehen worden.

13.30 Sammlung in Zürich beim Landesmuseum.

13.40 Abfahrt der Cars nach Einsiedeln.

14.40 Kurzes Einführungsreferat durch Pater Kanisius Zünd und Besichtigung der Klosterkirche Einsiedeln bei Tag.

15.30 Besuch der Klosterkirche, Vesper, Salve regina, Orgelspiel.

16.00 Einfache Verpflegung im Hotel Bären.

17.25 Besichtigung der Klosterkirche bei Nacht. Erklärungen durch Pater Kanisius Zünd mit Vorführung der Beleuchtungsanlage.

18.30 Abfahrt der Cars ab Klosterplatz nach Zürich.

19.30 Ankunft in Zürich beim Landesmuseum.

Anmeldung umgehend an das Sekretariat des SBK, Seefeldstrasse 301, Zürich 8, Tel (051) 34 12 12.

Vorträge

13. Nov. (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20. Prof. Dr. F. Kobold, ETH, Zürich: «Geodätische Methoden zur Bestimmung von Geländebewegungen und Deformationen an Bauwerken».

13. Nov. (Mittwoch) Geograph.-ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium I der ETH. Prof. Dr. F. Metz, Freiburg i. Br.: «Süddeutsche Städte».

13 nov. (mercredi) Amicale Parisienne. Stamm à 21 h à la brasserie «Royal-Villiers», Place Porte de Champerret, Paris.

14. Nov. (Donnerstag) STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. H. R. Dinkelmann, Zürich: «Stahl, Diener des Menschen».

15. Nov. (Freitag) Ostschweizer Vereinigung für freies Unternehmertum, St. Gallen. 20 h im grossen «Schützengarten»-Saal. Peter Dürrenmatt, Chefredaktor der Basler Nachrichten: «Standhalten im Zeitalter der kommunistischen Herausforderung».

15. Nov. (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. 1. Stock. Dir. Eugen Furrer, Schindler-Aufzüge AG., Bern: «Aufzüge und Fahrtreppen».

Die Bilder von der Seefahrt des S. I. A. am 22. Sept. 1957 (Seiten 714/15) zeigen, von links nach rechts: Frau Vischer, Frau Kaech, Arch. Paul Vischer, Dr. A. Kaech, Dr. E. Choisy, Ing. G. Gruner, Ing. J. Jakob und Dr. R. Ruckli auf dem mittleren Bild sowie schliesslich Arch. D. Burgener, Dr. P. Buclin und Masch.-Ing. C. Seippel auf dem Bild rechts.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI